

## FUSSBALL

## 1. Liga, Gruppe 3

Balzers – Rapperswil-Jona	2:2
Tuggen – YF Juventus Zürich	2:1
Cham – Mendrisio-Stabio	5:0
Schaffhausen – Höngg	4:1
Winterthur U21 – Team Ticino U21	1:1
St. Gallen U21 – Gossau	3:2
Biasca – Muri	verschoben
Luzern U21 – Eschen/Mauren	0:2

1. Tuggen	24	16	3	5	51:28	51
2. Schaffhausen	24	15	3	6	63:26	48
3. YF Juventus ZH	24	14	4	6	63:30	46
4. Eschen/Mauren	24	13	7	4	44:26	46
5. Cham	24	11	6	7	51:31	39
6. St. Gallen	24	11	6	7	41:36	39
7. Rapperswil-Jona	24	8	13	3	51:42	37
8. Luzern	24	11	3	10	44:46	36
9. Mendrisio-Stabio	24	10	5	9	30:26	35
10. Balzers	24	9	4	11	42:51	31
11. Winterthur	24	7	4	13	28:46	25
12. Biasca	22	5	9	8	32:37	24
13. Muri	23	5	6	12	26:48	21
14. Ticino	23	5	4	14	27:48	19
15. Höngg	24	4	5	15	22:58	17
16. Gossau	24	4	2	18	33:69	14

## 2. Liga interregional, Gruppe 6

Kreuzlingen – Phönix Seen	2:1
Mels – SV Schaffhausen	3:3
Frauenfeld – Chur 97	2:1
Diepoldsau – Töss	2:0
Bazenheid – Altstätten	2:1
Widnau – Seuzach	2:1
Freienbach – Linth 04	2:1

1. Kreuzlingen	21	15	4	2	45:24	49
2. Schaffhausen	21	12	5	4	46:30	41
3. Freienbach	21	11	5	5	52:41	38
4. Frauenfeld	21	9	6	6	40:29	33
5. Chur	21	8	8	5	46:36	32
6. Mels	21	10	2	9	43:48	32
7. Altstätten	21	9	2	10	39:41	29
8. Widnau	21	8	5	8	29:37	29
9. Phönix Seen	21	6	7	8	31:31	25
10. Töss	21	6	5	10	49:55	23
11. Linth 04	21	6	5	10	32:38	23
12. Diepoldsau	21	4	7	10	27:35	19
13. Bazenheid	21	4	5	12	25:46	17
14. Seuzach	20	4	4	13	29:42	16

## 2. Liga regional, Gruppe 1

Weesen – Rüthi	2:0
Buchs – Goldach	1:0
Arbon – Ems	2:3
Triesenberg – Schaan	1:2
Rorschach – Sevelen	4:0
Montlingen – St. Margrethen	2:3

1. Schaan	16	12	1	3	37:23	37
2. Arbon	16	10	3	3	42:25	33
3. Montlingen	16	9	1	6	38:31	28
4. Goldach	16	8	3	5	23:22	27
5. Ems	16	7	5	4	28:20	26
6. Buchs	16	7	3	6	26:24	24
7. Rorschach	15	7	2	6	29:24	23
8. Weesen	16	7	2	7	31:24	23
9. Triesenberg	16	6	2	8	24:25	20
10. St. Margrethen	16	5	4	7	30:35	19
11. Rüthi	15	2	1	12	14:40	7
12. Sevelen	16	1	1	14	9:38	4

## 2. Liga regional, Gruppe 2

Abtwil-Engelburg – Tägerwilen	6:0
Amriswil – Winkeln St. Gallen	4:1
Wängi – Herisau	0:3
Uzwil – Sirmach	1:2
Wattwil Bunt – Weinfelden-Bürglen	1:2
Rapperswil-Jona II – Wil II	2:5

1. Amriswil	16	10	3	3	35:20	33
2. Sirmach	16	9	6	1	31:14	33
3. Herisau	16	9	2	5	32:21	29
4. Wil	16	8	4	4	39:27	28
5. Wängi	16	7	4	5	24:19	25
6. Weinfelden	16	7	3	6	30:30	24
7. Wattwil Bunt	16	6	3	7	30:32	21
8. Uzwil	16	6	3	7	31:26	21
9. Winkeln	16	5	5	6	30:36	20
10. Abtwil-Engelburg	16	6	1	9	33:37	19
11. Rapperswil-Jona	16	2	3	11	18:38	9
12. Tägerwilen	16	1	3	12	16:49	6

## 3. Liga, Gruppe 4

Schmerikon – Eschenbach	3:2
Glarus – Flawil	1:0
Bütschwil – Henau	0:1
Kirchberg – Tobel-Affeltrangen	0:1
Uzwil – Aadorf	1:3
Uznach – Linth 04 II	1:0

1. Tobel-Affeltrangen	16	7	7	2	30:19	28
2. Henau	16	8	4	4	35:27	28
3. Eschenbach	16	8	4	4	39:32	28
4. Uzwil	16	9	1	6	35:21	28
5. Aadorf	16	6	4	6	23:20	22
6. Glarus	16	6	3	7	23:28	21
7. Linth 04	16	6	3	7	30:26	21
8. Schmerikon	16	5	6	5	25:31	21
9. Kirchberg	16	6	1	9	21:28	19
10. Uznach	16	5	2	9	20:32	17
11. Bütschwil	16	4	4	8	23:34	16
12. Flawil	16	3	7	6	19:25	16

## 4. Liga, Gruppe 8

Triesen – Uznach II	2:1
Wagen – Glarus II	2:1
Eschenbach II – Linth 04 III	2:3
Weesen II – Walenstadt	3:1
Schmerikon II – Netstal	2:1

1. Walenstadt	15	10	2	3	46:20	32
2. Linth 04	14	10	1	3	39:22	31
3. Weesen	14	9	2	3	36:20	29
4. Wagen	15	7	2	6	36:38	23
5. Glarus	14	6	2	6	25:27	20
6. Schmerikon	15	6	1	8	33:41	19
7. Triesen	14	5	2	7	27:31	17
8. Uznach	15	5	2	8	22:31	17
9. Rapperswil-Jona	14	5	1	8	29:33	16
10. Netstal	15	4	3	8	24:45	15
11. Eschenbach	15	3	2	10	22:31	11

## Ein Newcomer mit Potenzial

**Pierin Frizzoni ist eine der Nachwuchshoffnungen beim FC Rapperswil-Jona. Die letzten fünf Erstliga-Partien hat der 19-jährige Bündner im Team durchgespielt. Gegen Balzers durfte er erstmals auf seiner Lieblingsposition ran.**

Von Pascal Büsser

Fussball. – Der FC Rapperswil-Jona will sich als Ausbildungsverein in der Region Südostschweiz profilieren. Dafür hat man im letzten Sommer mit André «Bigi» Meier einen renommierten Nachwuchschef verpflichtet. Das Fanionteam soll sich bis 2014 mit einem Kern von eigenen oder jung ins Grünfeld geholten Spielern in der 1. Liga (Promotion) etablieren. So hat Klubpräsident Rocco Delli Colli seine Vision im letzten Jahr formuliert.

Im vergangenen Sommer schickte sich Trainer Urs Wolfensberger an – analog zu seinen Anfängen in Rapperswil-Jona in der Saison 2006/07 – ein neues Team aufzubauen. Doch von den ganz jungen Spielern konnte sich in der Vorrunde keiner wirklich durchsetzen. Im Kampf um den Aufstieg in die neu geschaffene Promotionsliga setzte man bald verstärkt auf routiniertere Kräfte.

## Situation erlaubt Experimente

Nachdem der Aufstieg ausser Reichweite ist, bietet sich dem FC Rapperswil-Jona die Möglichkeit, gezielt Nachwuchsspieler in der ersten Mannschaft laufen zu lassen. Denn gegen hinten ist man punktemässig abgesichert. Beim 2:2 am Samstag in Balzers rutschte aufgrund der Gelbsperre gegen Mittelfeldspieler Felipe Giacomini und wegen Kniebeschwerden von Verteidiger Palmiro Di Dio der 18-jährige Schmerkner Sandro Carava erstmals in die Startformation. Daneben standen mit André Paralta und Pierin Frizzoni zwei weitere unter 20-Jährige in der Startelf. Das Durchschnittsalter der Mannschaft (bei Spielbeginn) sank so gegenüber dem Heimspiel gegen Biasca von 24,7 auf 23,4 Jahre. Ein ganz junges Team hat der FC Rapperswil-Jona auch so nicht. Balzers stellte mit ei-



Die Mitspieler stets im Blickfeld: Pierin Frizzoni gilt als mannschaftsdienlich und vertritt im Fanionteam des FC Rapperswil-Jona die junge Garde.

Bild Carlo Stuppia

nem Schnitt von 21,6 Jahren die deutlich jüngere Startequipe.

Pierin Frizzoni ist der Nachwuchsspieler, der in dieser Saison am meisten Einsatzzeit im Rapperswiler Fani-

onteam bekommen hat. Beim Rückrundenspiel in Gossau kam er für die zweite Halbzeit als Aussenverteidiger rein. Dank solider Auftritte blieb er in den vergangenen fünf Partien in der

Startelf und spielte jedes Mal durch. Aufgrund der Sperre von Giacomini und eines taktischen Experiments von Wolfensberger mit drei sogenannten «Nummern 6» vor der Abwehr durfte Frizzoni in Balzers erstmals auf seiner Lieblingsposition, im zentralen Mittelfeld, ran. Er erledigte seine Sache auch dort ansprechend. «Es war taktisch keine leichte Aufgabe, aber Pierin hat seinen Auftrag erfüllt», lobte Routinier Arben Gojanaj den Newcomer. «Er ist am Ball immer schön ruhig», hob der FC Rapperswil-Jona zudem eine Qualität des 19-jährigen Bündners hervor.

Was die Kommunikation auf dem Platz betrifft, dürfte Frizzoni durchaus noch lauter werden; und auch bezüglich Freche im Spiel nach vorne noch einen Zacken zulegen. Seine Körpersprache zeugt noch von einer gewissen Zurückhaltung. «Ich wollte das erste Mal auf der neuen Position die einfachen Sachen richtig machen», erklärte der Nachwuchsspieler nach der Partie einleuchtend.

## Der Vater als Förderer

Die Juniorenstufen durchlief Pierin Frizzoni bei Ems und dem Team Graubünden. Mit 17 kehrte er zu seinem Stammverein zurück und erkämpfte sich dort in der 2. Liga einen Stammplatz. In der letzten Saison spielte er unter seinem Vater Walter Frizzoni, der gleichzeitig Vereinspräsident von Ems ist. Im vergangenen Sommer absolvierte Pierin Frizzoni beim FC Rapperswil-Jona ein Probetraining. Für Kondition- und Krafttrainings war er schon vorher manchmal bei Robin Städler in Jona anzutreffen. Seit vergangenem Sommer arbeitet der gelernte Kaufmann im 50-Prozent-Pensum für den Joner Fitness-Guru. Daneben trainiert er fünfmal die Woche beim FC Rapperswil-Jona.

Über Einsätze in der zweiten Mannschaft fand Frizzoni in der Rückrunde den Weg ins Fanionteam. Mit Nachwuchstorhüter Jamie Rizzi, der in der Winterpause vom Team Liechtenstein zum FC Rapperswil-Jona gestossen ist, bildet er eine Fahrgemeinschaft vom Bündnerland nach Jona. Zurzeit wohnt Frizzoni noch bei seinen Eltern in Ems. Macht er weiter im bisherigen Tempo Fortschritte, kommt wohl bald ein fixer Umzug an den Obersee infrage.

## Dank Boshtraj-Doublette erneut erfolgreich

**Der FC Weesen hat am Samstag in der 2. Liga zum dritten Mal in Folge gewonnen. Er setzte sich gegen einen bescheidenen FC Rüthi problemlos mit 2:0 durch. Die beiden Tore erzielte Goalgetter Mentor Boshtraj in der 14. und 16. Minute.**

Fussball. – Der FC Weesen startete furios in die Partie. Mit dem starken Offensivpressing kam der Gast aus Rüthi zu Beginn überhaupt nicht zurecht. So fiel bereits in der 14. Spielminute das 1:0 durch Mentor Boshtraj. Der Weesener Knipsler erlief sich einen zu kurz gespielten Rückpass zum Torhüter und schob gekonnt ein. Nur zwei Minuten später war es wiederum Boshtraj, welcher eine scharfe Flanke von Leonard Bushaj mit dem Kopf zum 2:0 verwertete.

Es waren die Tore drei und vier von Boshtraj gegen den FC Rüthi. Bereits im Hinspiel im vergangenen Herbst erzielte der technisch versierte Stürmer zwei Tore gegen die Mannschaft aus dem Rheintal.

## Personelle Überzahl für Weesen

Der FC Rüthi konnte auf den frühen Rückstand nicht reagieren. Sein Aktionieren waren geprägt von Ungenauigkeiten. Zu allem Übel schwächte sich der Gast in der 38. Minute. Rustemi stoppte den durchgebrochenen Weesener Klurdian Museshabanaj mit ei-

nem Notbremsefoul. Die Konsequenz: Rot für den Verteidiger von Rüthi. Weesen konnte in der Folge mit einem Mann mehr agieren. Kurz vor der Pause vergab Agon Buduri den dritten Treffer. Sein Schuss wurde von einem gegnerischen Verteidiger noch vor der Torlinie geblockt.

Das Geschehen der zweiten Halbzeit ist rasch erzählt. Der FC Rüthi

kam mit zehn Mann nie in eine gefährliche Abschlussposition. Die wenigen Distanzschüsse wurden zu einer leichten Beute für den selbstbewussten Weesener Goalie Peter Wissmann. Der dritte Weesener Erfolg in Serie hätte durchaus noch höher ausfallen können. Den Gastgebern boten sich gegen Schluss der Partie zahlreiche Kontergelegenheiten, welche

jedoch von der Offensivabteilung teils auf äusserst fahrlässige und klägliche Art und Weise vergeben wurden. So änderte sich am Resultat von 2:0 nichts mehr.

## Starke Defensivleistungen

Ein grosses Lob verdient nach dem neuerlichen Sieg die Defensivabteilung um Abwehrchef Jens Schneider. Sie liess während des gesamten Spiels gegen einen allerdings harmlosen Gegner praktisch keine Torgelegenheiten zu. Dank der guten Abwehrarbeit konnte Torhüter Wissmann seinen Kasten zum dritten Mal in Folge rein halten. Trotzdem hat sich an der Tabellen-situation kaum etwas geändert. Weesen bleibt im breiten Mittelfeld stecken. Am nächsten Wochenende wird der vierte Sieg in Folge anvisiert werden. Gegen das Tabellenschlusslicht Sevelen sind drei Punkte für Weesen fast schon Pflicht. (dgm)

## Weesen – Rüthi 2:0 (2:0)

Moos. – 180 Zuschauer.  
Tore: 14. Boshtraj 1:0, 16. Boshtraj 2:0.  
Weesen: Wissmann; Rimini, Jens Schneider, Heinz, Schmalz; Müller; Gmür (77. Ayres), Buduri (46. Sulimani), Bushaj; Museshabanaj, Boshtraj (62. Dimitrovski).  
Rüthi: Baumgartner; Berisha, Allgäuer, Büchel, Karadeniz; Alves Gomes, Rustemi, Bekleyen (62. Ibrahim), Björn Schneider; Bajralija, Marc Schneider (71. Langenegger).  
Bemerkungen: Weesen ohne Hösli, Grob (beide absendend). – Verwarnungen: 20. Büchel (Foul), 23. Alves Gomes (Reklamieren), 28. Jens Schneider (Foul), 28. Berisha (Reklamieren), 90. Schmalz (Foul). Platzverweis: 38. Rustemi (Notbremse).



Jubelnder Torhüter: Peter Wissmann vom FC Weesen bleibt gegen den FC Rüthi zum dritten Mal in Folge ohne Gegentor.

Bild Carlo Stuppia